



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:  
Stadtverwaltung Amt 13  
Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131  
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 93107  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
pau - Volker Paulat - 93101  
ks - Kai Schumacher - 93131  
arz - Dieter Schwarz - 93138

 **Quadriennale 2010**  
Düsseldorf

## Kunstpreis 2010 für Thomas Schütte

**Verleihung beim Start der 2. Quadriennale in Düsseldorf / Preis  
ist mit 55.000 Euro dotiert**

Düsseldorf freut sich auf seine 2. Quadriennale. Das Fest der Bildenden Kunst wird am Freitag, 10. September, im museum kunst palast eröffnet. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung wird Oberbürgermeister Dirk Elbers auch den Kunstpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf verleihen, der in diesem Jahr an Thomas Schütte geht. Die Laudatio auf den Künstler hält der Direktor des Kunstmuseums Winterthur (Schweiz), Dr. Dieter Schwarz. Im Anschluss an diese Feier laden die Quadriennale-Häuser bis Mitternacht zum kostenlosen Besuch ihrer Ausstellungen ein.

Thomas Schütte zählt zu den renommiertesten Künstlern Europas, der wesentliche Impulse im internationalen Kunstgeschehen gesetzt hat. Er erhält den mit 55.000 Euro dotierten Kunstpreis, der 2006 anlässlich der 1. Düsseldorfer Quadriennale erstmals verliehen wurde und damit gleich von Anbeginn zu den herausragenden Auszeichnungen im Bereich der Bildenden Kunst zählt. Erster Preisträger war der US-Künstler Bruce Nauman. 2007 erhielt die in Amsterdam lebende Malerin Marlene Dumas den Kunstpreis und 2008 die Künstlerin Rosemarie Trockel.

Die Jury-Entscheidung für Thomas Schütte fiel am 15. April 2010 in der NRW-Landesvertretung in Berlin. In der Begründung der Jury heißt es: "Thomas Schütte gehört seit den 1980er-Jahren zu den einflussreichsten und richtungsweisenden Künstlern seiner Generation. Sein Werk umfasst Skulpturen, Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Fotografie, Keramiken, Installationen und Architekturen. In all diesen Medien entwickelt er immer wieder neue Modelle im Umgang mit Skulptur und Bild im Spannungsfeld zwischen Figuration und Abstraktion."



- 2 -

Und weiter: "In seinem komplexen Oeuvre interpretiert er formal traditionelle Kunstgenres neu. Inhaltlich erscheinen seine Arbeiten existenziell widersprüchlich: Sie pendeln zwischen einer vordergründigen Harmlosigkeit und einer hintergründigen Monstrosität, sie können erzählerisch, humorvoll, ästhetisch ansprechend, aber auch gesellschaftskritisch oder ironisch sein. Schüttes Installationen und Ausstellungszenierungen können als Bühnen für ein absurdes Welttheater verstanden werden."

Der Kunstpreis-Jury 2010 gehörten an: Oberbürgermeister Dirk Elbers (Vorsitzender), Kulturausschuss-Vorsitzender Friedrich G. Conzen, Kulturdezernent Hans-Georg Lohe, der damalige nordrhein-westfälische Staatssekretär für Kultur, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, sowie Prof. Dr. Stephan Berg (Direktor Kunstmuseum, Bonn), Prof. Katharina Grosse (Künstlerin, Berlin), Dr. Amine Haase (Journalistin, Köln), Prof. Tony Cragg (Rektor Kunstakademie, Düsseldorf), Dr. Marion Ackermann (Direktorin K20/K21, Düsseldorf), Paula van den Bosch (Bonnenfantemuseum, Maastricht) und Beat Wismer (Generaldirektor der Stiftung museum kunst palast, Düsseldorf).

### **Thomas Schütte - Kurzvita**

Thomas Schütte (16. 11. 1954, Oldenburg) studierte unter anderem bei Gerhard Richter an der Düsseldorfer Kunstakademie und zählt heute zu den renommiertesten Künstlern Europas. Sein vielseitiges Oeuvre umfasst Skulpturen, Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Fotografie, Keramiken und Architekturmodelle. Schüttes Arbeiten sind sowohl gesellschaftskritisch, als auch humorvoll und ironisch. So baute er 2002 "Ferienhäuser für Terroristen", betitelte eine Serie böse dreinschauender Bronzestatuen als "Wicht" (2006), entwickelte mit den "One Man Houses" (2003/05) Ideen zu neuen Lebensformen oder entwarf 1982 ein "Modell für ein Museum", in dem ein Ofen zur "Verheizung" der Kunst bereit stand. Im skulpturalen Bereich ist Schütte vor allem für seine anthropomorphen, schwulstigen Aluminiumfiguren, die "Großen Geis-



- 3 -

ter" bekannt, die auf spiralförmig aus Wachsschnüren geformte Maquetten zurückgehen. Generell geht es Schütte um eine Neuinterpretation der traditionellen Kunstgenres und um die Betonung des Handwerklichen. Seiner Meinung nach brachliegende Felder der Kunst wie das Portraitzeichnen oder vergessene Medien und Materialien wie Keramik oder Bronze möchte er durch sein Kunstschaffen reanimieren.

**Stichwort: Kunstpreis**

Als Kunstmetropole besitzt Düsseldorf einen historisch gewachsenen, international anerkannten Ruf. Neben den Museen trägt bis heute die Düsseldorfer Kunstakademie mit den aus ihr hervor gegangenen international bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern zu diesem Ansehen bei. Um Düsseldorf noch stärker als Stadt der Bildenden Kunst zu positionieren, stiftete die Landeshauptstadt einen neuen Kunstpreis, der 2006 erstmals anlässlich der Quadriennale verliehen wurde. Der Preis ist mit 55.000 Euro hoch dotiert. Er wird an herausragende Künstlerpersönlichkeiten verliehen, deren Werk richtungsweisend für die Entwicklung der Gegenwartskunst ist.

**Stichwort: Quadriennale 2010 - Kunstgegenwärtig**

Unter dem Titel "Kunstgegenwärtig" findet von September 2010 bis Januar 2011 die zweite Quadriennale in Düsseldorf statt. Zehn Düsseldorfer Museen und Ausstellungshäuser beteiligen sich mit hochkarätigen Ausstellungen. Thema ist die Gegenwartskunst der letzten 50 Jahre - mit Fokus auf Düsseldorf und das Rheinland im internationalen Kontext. Arbeiten der großen Pioniere wie Beuys, Byars und Broodthaers werden in umfassenden Einzelausstellungen gezeigt. Aber auch die aktuelle Künstlergeneration, deren Bandbreite von Katharina Sieverding über Katharina Grosse bis zu Björn Dahlem reicht, wird in zahlreichen Ausstellungen gewürdigt. Darüber hinaus bereichern Partner, darunter allein rund 30 Düsseldorfer Galerien, das ambitionierte Programm der Quadriennale, das mit einem zweitägigen Symposium eingeleitet wird.

(arz)



- 4 -

**Hinweis an die Redaktion:**

Heute, 2. September, hat sich Thomas Schütte, Düsseldorfs Kunstpreisträger 2010, im Beisein von Oberbürgermeister Dirk Elbers ins Goldene Buch der Landeshauptstadt eingetragen. Das Bild steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung unter der download-Adresse:

[www.duesseldorf.de/download/schuette.jpg](http://www.duesseldorf.de/download/schuette.jpg)